

# Mit freundlicher Akribie

**ABSCHIED** Michael Ludwig hat ARS-Band aufgebaut und übergibt an Nachfolger

**NEU-ANSPACH** (hin). Die Schulband ist eine Institution, nicht nur an der Neu-Anspacher Adolf-Reichwein-Schule (ARS). Über 35 Jahre, seit der Gründung der Schulband durch den scheidenden Dirigenten und Arrangeur Michael Ludwig, hat sich eine große Familie von Musikbegeisterten entwickelt. So waren auch viele Ehemalige unter den gut 300 Konzertbesuchern in der ARS-Aula.

Der Start war nicht einfach, sagte Ludwig, als er vor 35 Jahren als junger Referendar an die ARS kam und absolut nichts vorfand, um seinen Studentreum von einer Band für „populäre“ Musik zu verwirklichen. Ihre Instrumente stellten die ersten sechs Schüler selber und sie mussten zu den Proben und Auftritten von den Eltern immer hin- und hergefahren werden. Von daher habe er beim Schulträger hartnäckig finanzielle Förderung gefordert, sowie mit der Zeit auch Spender und Förderer gewonnen. So konnten nach und nach Instrumente und eine professionelle Ausstattung für heute 22 Bandmitglieder gekauft werden. Konzertsfahrten nach Italien und Frankreich und eine Schallplattenaufnahme gehören ebenfalls zur Bandgeschichte. Größter Erfolg – neben den sieben Musical-Aufführungen – war sicherlich 2011 der Titel als „Beste hessische Schulband“ im Wettbewerb des Radiosenders „YouFM“.

Zwei Schüler waren in der Geschichte der Band von der 5. bis zur 13. Klasse durchgehend aktiv – der Sohn von



Zum letzten Mal dirigiert Michael Ludwig (Vierter von links) seine ARS-Schulband.

Foto: Wulff

Michael Ludwig und Bassist Carl Luis „Carly“ Bischoff, der dieses Jahr mit seinem Abitur die Band verlassen wird. Die „Rock-Band mit Bläasersatz“, wie Ludwig seine Truppe charakterisiert, hat sich seit September 2015 auf dieses Jubiläumskonzert vorbereitet.

Ergebnis war ein mitreißendes, mehr als zweistündiges, Musikprogramm. Es brachte ein vielfältiges Angebot aus Pop, Rock, Soul mit einem „Tina-Turner-Block“ von vier Liedern und Songs von Sam & Dave, Duane Eddy oder James Brown bis zu spezielleren Stücken wie „Nights in white Satin“ von Procol Harum oder „Music was my first love“ von John Miles. Beim (ersten) Schlusssong, „I’m so excited“ von den Pointer Sisters, verabschiedete sich

Michael Ludwig persönlich von allen Schülern auf der Bühne und stellte sie dann einzeln dem Publikum vor, indem er sich bei jedem mit einer Rose bedankte.

Er dankte auch allen „alten“ Weggefährten, von denen viele im Publikum saßen, den Damen vom Vorverkauf und den „Unsichtbaren“, die „backstage“ am Erfolg der Schulband mitgearbeitet haben – seinen ehemaligen Schülern und Technikern, Erik Walker und Phil Arien, die auf die Bühne kamen, der Musical-Kulissenbauerin Marie Frenzel-Ernst sowie dem stellvertretenden Schulleiter, Michael „Mike“ Stanzel, der Bandmitglied, Technikchef und Organisator vieler Schulband-Events war. Mit „Ihr wart die

Besten“ verabschiedete er sich von der Bühne und das Publikum begleitete ihn mit erneutem Jubel und „Standing Ovations“ über einen „roten Teppich“ zu seinem extra bereitgestellten Lehnstuhl in der ersten Reihe.

Nachdem sich schon während des Konzertes seine Schüler in verschiedenen Formationen und mit kleinen Präsenten bei ihm bedankt hatten und über ihre positiven Erfahrungen mit „Michi“ Ludwig und den Bandkollegen berichtet hatten, kamen nun die offiziellen Danksagungen. Schon in seiner Begrüßung hatte Schulleiter Michael Rosenstock eine Grußbotschaft vom Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino verlesen. Jutta Kremser und Sven Weinhold nahmen in ihrer Dankesrede

den Ball auf und sprachen seine großen Musical-Erfolge an und seine Fähigkeit, aus seinen Schülern das Beste herauszuholen – mit Freundlichkeit, Gutmütigkeit und Kreativität, aber auch mit Akribie und Ansporn. Die Schule könne stolz sein auf sein Werk und es sei schön, dass er sie nicht verlasse, sondern nur in die zweite Reihe trete. Als Abschiedsgeschenk überreichten sie ihm eine lebensgroße Pappfigur, die ihn in einer seiner typischen Dirigentenposen zeigte und von allen Mitwirkenden und Gratulanten anschließend signiert wurde.

Schulleiter Michael Rosenstock, der sich zunächst für einen „supertollen“ Abend bedankte, würdigte „das System Ludwig“ und seine Rolle als erfolgreicher „Bandleader“, womit er die Schüler für die Musik und die Band begeistern konnte. Zum Präsentkorb von der Schulleitung bekam Ludwig dann noch mit entsprechenden Dankesworten von Bettina Billen, Fachleiterin Musik an der ARS, eine Flasche „Hochprozentiges“.

Dr. Daniel Ballmaier, der „Neue“, übernahm es, die letzten zwei Stücke zu dirigieren. Der 47-jährige Ballmaier ist seit fünf Jahren Lehrer an der ARS. Er ist kein ausgebildeter Musiker, sondern unterrichtet Chemie und Physik. Seit Jugendtagen spielt er Bass und ist schon mit verschiedenen Formationen im Jazz und Tanzmusikbereich aufgetreten. Einigen ist er vielleicht als Bassist der Begleitband der Wehrheimer „Brothers & Sisters“ bekannt.